

Der schönste Tag des Lebens erfordert auch eine perfekte Garderobe. Männer tun sich in der Regel nicht so schwer, wie Frauen. Sie nehmen einen gebrauchten Anzug aus dem Schrank und fertig ist das Outfit. Frauen brauchen wie immer etwas länger. Schließlich soll es das Hochzeitskleid schlecht hin werden.

Es kann schon passieren, dass zukünftige Bräute von einem Laden zum nächsten fahren. Irgendwo muss es sich ja verstecken. Zu einer Märchenhochzeit trägt Frau auf jeden Fall ein helles romantisches Kleid. Am besten in „Weiß“ oder Creme. Ein Schleier gehört eigentlich auch dazu. Dennoch verzichten einige darauf. Jeder, wie er möchte.

Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden. Möchte die Braut lieber ganz elegant und schlicht heiraten, darf das Kleid auch eine andere Farbe haben. Alles ist erlaubt, nur schwarz sollte man vermeiden. Auch wenn es manchmal sehr stilvoll ist, erinnert es doch eher an eine Beerdigung. Viele Frauen machen leider auch den Fehler, dass sie das Kleid zu früh kaufen. Findet die Hochzeit erst in einem Jahr statt, kann man sich ruhig noch Zeit lassen. Kein Mensch weiß so wirklich, was in einem Jahr passiert.

Vielleicht passt das Kleid dann nicht mehr, weil sich ein kleiner Babybauch bemerkbar macht. Es ist immer gut, wenn man generell eine Konfektionsgröße höher nimmt. Verkleinern kann man das Kleid immer noch. Umgekehrt ist es eher schwierig. Bei manchen Familien ist es auch Tradition, dass die Braut, das Kleid der Mutter trägt. Natürlich ist das eine schöne Geste, falls man wirklich in das Kleid rein passt. Wer wenig Geld hat, kann sich auch ein Hochzeitskleid ausleihen. Möglichkeiten gibt es genug. Hauptsache am Hochzeitstag selbst, ist alles Perfekt.